

der Anstalt

v. J. 1690,  
ant und, ist  
Spec. Bco.  
den Ansen  
jedemaligen  
Jänlich und  
stliches Ateft  
Vormittags

e wurde vom  
ederbraunten  
ein Saal zur  
en der neuen

oermarkt von  
W. A. Jonten  
ritigung ver-  
ar: ein Theil  
berordentlicher  
uspfändungen  
tsbedürftiger,  
standes. Die  
werden. Zu

harten, an den  
selben gehören  
Der Garten  
zum Unterricht  
gspalß vieler,  
den, die Orchi-  
der günstigen  
richtsanstalten  
agt einen ganz  
as reichhaltige  
dienter Mann,  
I. Section der  
rector ist Pro-

n einer Anzahl  
cündet, um die  
u zu cultiviren  
es zu dressiren  
is Herrn Cuniz.

id solide Antise-  
inhalts, zu  
fördern. Unter-  
folge. Präses

rauen aus ham-  
e belegen, ist im  
egt worden und  
ährend das alte  
bgeschlossen und  
liebbarer Raum  
Im Souterrain  
kamer Saal mit  
ufnahme werden  
hofsler, Dr., als  
ie der Jungfrau

Dr.  
Gesellschaft zur  
de, vom Senate  
ten denselben ge-  
zu haben, nähere  
Geld von Geld,  
comptoir: Reich-  
ods von 10 bis  
enden Directoren  
Buchhalter ist Dr.

„Verein, Steno-  
nimmt Gelder von  
r Zinsfuß beträgt  
i, September und

December nach vorausgegangener zweimonatlicher Kündigung statt. Das Comptoir befindet sich im Hause der patriotischen Gesellschaft, Barterre-Zimmer 12, wofelbst Pläne der Anstalt gratis verabfolgt werden. Sie steht unter Verwaltung der Direction der allgemeinen Versorgungsanstalt.

**Entbindungs-Anstalt.** Nachdem durch den Brand im Jahre 1842 die damals beim Aftertor 10 bestehende Entbindungs-Anstalt, welche unter Direction des Gefängnißcollegiums stand, ein Raub der Flammen geworden war, wurden die unehelich Schwangeren von Seiten der Armenanstalt bei verschiedenen Hebammen untergebracht. Später geschah dies nur bei zwei Hebammen, indem der Gesundheitsrath bei der einen den größten Theil der Miete bezahlte und dadurch das Recht erhielt, daß die Hebammenschülerinnen den praktischen Unterricht bei diesen Schwangeren erhalten konnten. Auf diese Weise theilte die Armenanstalt sich mit dem Gesundheitsrath in der Direction dieser provisorischen Entbindungs-Anstalt. Da das Angelegenheit dieser Einrichtung eingesehen wurde und dieselbe keine weges Hamburgs würdig war, so eröffnete der Staat am 1sten Mai 1857 auf dem Herrengaben 85 eine eigene Entbindungs-Anstalt, deren doppelter Zweck war, den armen unehelich Schwangeren eine Zufluchtsstätte zu gewähren, wo sie während der Entbindung und des Wodensbettes Hüfte und Plage ertheilten, und gleichzeitig den Hebammenschülerinnen Gelegenheit zu verschaffen, im praktischen Theile der Geburtshilfe ausgebildet zu werden. Da nach zehnjährigem Gebrauch dieses Haus als unpassend sich herausstellte und manche Mängel zeigte, kaufte der Senat 1867 in Verbindung mit der Bürgerchaft die beiden Erben in der Pastorenstr. 15 und 16 und ließ selbige zu dem Zwecke ausbauen. Daher befindet sich jetzt die Anstalt in den beiden Häusern, welche zu einem vereinigt sind. Der Senat ernannte eine eigene Direction zur Verwaltung der Angelegenheiten der Entbindungs-Anstalt, welche aus drei Mitgliedern bestehend, nämlich dem ersten jedesmaligen Polizeiherrn, einem Mitgliede der Medicinaldeputation der Armen-Anstalt und dem geburtsärztlichen Mitgliede des Gesundheitsrathes, unabhängig von jedem anderen Collegium besteht und die Geschäfte des Hauses nach Angabe des Senates unter sich vertheilt. — Arzt der Anstalt ist Hr. Dr. Steiz, und Hebamme jetzt Frau Körner, welche letztere namentlich verpflichtet ist, in der möglichsten Nähe der Anstalt zu wohnen. Im Hause selbst wohnt die Decanin, jetzt Frau Gomer, welche für die Verpflegung der ihr übergebenen Mädchen zu sorgen hat, so wie auch für die Ordnung und Reinhaltung des Hauses. Bei jeder anfangenden Entbindung läßt sie die Hebamme sogleich rufen. Ihr untergeordnet ist eine Wärterin im Hause, die die specielle Pflege der Mädchen zu besorgen hat. — Die Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt geschehen auf dem Polizeibureau. Die Schwangeren werden für gewöhnlich erst im letzten Schwangerschaftsmonat aufgenommen und werden die Wöchnerinnen am vierzehnten Tage nach ihrer Entbindung entlassen.

**Erziehungsverein, Der,** hat den Zweck, die gute Erziehung der Jugend, insbesondere eine einheitliche Erziehung derselben in Schule und Haus herbeizuführen. Die Mitglieder versammeln sich monatlich einmal, um in Vorträgen und Beratungen pädagogische Fragen zu besprechen. Den Vorstand bilden 3 Damen und 8 Herren: Frau Dr. Steiz, Frau J. Goldschmidt und Frau C. Bracht, die Herren Th. Hoffmann, Vorsteher, Dr. Th. Zimmermann, Schriftführer, C. Adler, Rechnungsführer, Pastor Bud. Hauptpastor Hirsche, Dr. S. Jonas, Dr. Josephson und S. W. Tiedemann. Sämmtliche Vorstandsmitglieder nehmen Anmeldungen zum Beitritt an. Der jährliche Beitrag ist 1 Thaler.

**Feierabend.** Dieser Verein wurde am 10. März 1850 gegründet. Das Vereinslocal in der Herberge zur Heimath, bei St. Amen 7, ist jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Präses des Vereins ist Stadtmissionar Timm.

**Fortbildungsschule für Handlungsbedienstete.** Diese von dem Hamburg-Altonaer Manufacturenverein errichtete Bildungsanstalt ist April 1874 eröffnet worden. Sie bietet den Handlungsbediensteten Gelegenheit, ihre Kenntnisse zu erweitern und ihre Berufsbildung zu fördern. Anmeldungen nimmt der Director, Herr C. H. F. Diesel, im Local der Anstalt, Böhmtenstraße 15, Abends von 8 bis 10 Uhr entgegen.

**Frauen-Verein, Hamburger, von 1813.** Der ursprüngliche Zweck dieses Vereins war, die hilflosbedürftigen Familien der Krieger zu unterstützen. Es wurde auch eine Schule für die Töchter begründet. Die jetzige Wirksamkeit beschränkt sich darauf, 100 Mädchen aus der ärmeren Classe (von denen 85 Freischülerinnen, die übrigen gegen ein Quartalgeld von 8  $\frac{1}{2}$  Pfd., Privatschülerinnen) einen zweckmäßigen Unterricht und Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen, um sie zu guten Dienstmädchen zu erziehen. Unter stüchtiger Leitung wird von den Schülerinnen die Ausrüstung von Weißbahren zu möglichst billigen Preisen, und, wenn es gewünscht wird, in kürzester Zeit besorgt. Der Verein besteht aus fünf Vorsteherinnen und wenigstens 25 Pflegerinnen. Verwaltende Vorsteherin: Frau Senator Johns, bei welcher sich auch die Eltern zu melden haben, die Aufnahme ihrer Kinder wünschen. Schul-Local: Catharinentischhof 30.

**Fortbildungs-Verein von 1871.** (Verein für Angestellte, Comptoiristen und Schrreiber), gegründet im Anfange des Jahres 1871, bezweckt seine Mitglieder in nützlichen, ihrem Berufe entsprechenden Kenntnissen und Wissenseigenen fortzubilden, in Krankheitsfällen zu unterstützen, bei eintretenden Vacanzen zu empfehlen und endlich zu einem freundschaftlichen und geselligen Verkehr anzuhalten. Diese Zwecke sollen durch Ertheilung von Unterricht im Schreiben, Rechnen, in der deutschen, englischen und französischen Sprache, im Buchhalten, in der kaufmännischen Correspondenz u. s. w. erstrebt werden. Der Verein besitzt eine Bibliothek und ein Conversations-Lesezimmer. Das Engagements-Bureau des Vereins vermittelt für beide Theile unentgeltlich die Besetzung ihm von den l. T. Behörden, Bureauvorstehern, Kaufleuten und sonstigen Gewerbetreibenden aufgegebenen Vacanzen. Die Krankencasse ist noch nicht in Thätigkeit getreten. Der Verein besteht aus ca. 200 Mitgliedern. Der Vorstand besteht aus 7 Personen; Präses ist z. Zt. Herr Ludwig Rosenhahn. Local des Vereins ist: Hüter No. 13, 2. Etage.

**Frauen-Verein, Missions.** (S. Verein, Evangelisch-Lutherischer Missions-, in Hamburg.)  
**Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege,** begründet 1849, wendet seine Thätigkeit vornehmlich den ihm von den Armenärzten und Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden auch verschämte Armen berücksichtigt. Hauptzweck des Vereins ist, gesunden und arbeits-